

Sonnenkäfer-Kinder aus Oberpöllnitz spielen für ihre Großeltern

Ein Nachmittag in der Vorweihnachtszeit gehört im Kindergarten Oberpöllnitz schon traditionell den Omas und Opas



Die "Flotten Hüpfer" des Kindergartens in Oberpöllnitz spielen gemeinsam mit ihrer Erzieherin Ines Irlesberger für ihre Großeltern die Geschichte vom kleinen Igel, dessen Winternest vom Wind zerstört wird. Foto: Sandra Hoffmann

Oberpöllnitz. Oma und Opa sind etwas Wunderbares, denn sie sind immer für einen da, befinden die Mädchen und Jungen des Kindergartens "Sonnenkäfer" in Oberpöllnitz des Diakonievereins Orlat. Grund genug, ihnen einmal zu danken und so waren die Großeltern gestern Nachmittag zum Oma-Opa-Tag in den Kindergarten eingeladen.

"Den Tag gibt es bei uns schon seit vielen Jahren und immer in der Vorweihnachtszeit", berichtet Kindergartenleiterin Bärbel Günzel. Während die Eltern in der Adventszeit meist viel zu erledigen haben, bringen Großeltern gerade jetzt die Ruhe und Zeit mit, die es für Besinnung braucht. Sie genießen die gemeinsamen Stunden mit ihren Enkeln und fühlen sich wohl beim Oma-Opa-Tag im Kindergarten. Erlebt haben diesen in Oberpöllnitz zu Wochenbeginn zunächst die Großeltern der zwei- bis vierjährigen Kindergartenkinder und gestern nun jene der vier- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen.

Eine schöne Winter-Weihnachtsgeschichte durften sie zum Auftakt erleben, denn die Kinder spielten ihnen die Erlebnisse des kleinen Igel, dessen Winternest vom Wind zerstört wurde und der deshalb Unterschlupf bei seinem Freund, dem Dachs, suchte. Auf seinem Weg zu ihm meinte er es mit vielen Tieren gut, die ihm wenig später als Dankeschön das Winternest wieder aufbauten. Und nicht nur das. Sie halfen ihm auch, es festlich zu schmücken und schließlich feierten alle zusammen Weihnachten. Viele Requisiten kamen beim Spiel zum Einsatz, die Kinder sangen und tanzten und waren dank des Geschicks der Erzieherin Ines Irlesberger herrlich geschminkt.

Mit der gespielten Geschichte wurde zugleich das Herbstthema des Kindergartens, der Igel, fortgesetzt. Dazu waren die Kinder auch im Wald unterwegs und hatten Moos, Tannenzapfen und Maulbeeren gesammelt. Diese wurden nun mit künstlichem Schnee in Einweckgläser geschichtet und mit einem Teelicht versehen und gestern als dekoratives Windlicht an die Großeltern verschenkt.

Sandra Hoffmann / 16.12.16